



Rita Hubrich

Stellenleiterin

Jugend-, Eltern Suchtberatung Bern

Cannabis – Erfahrungen aus der Schweiz

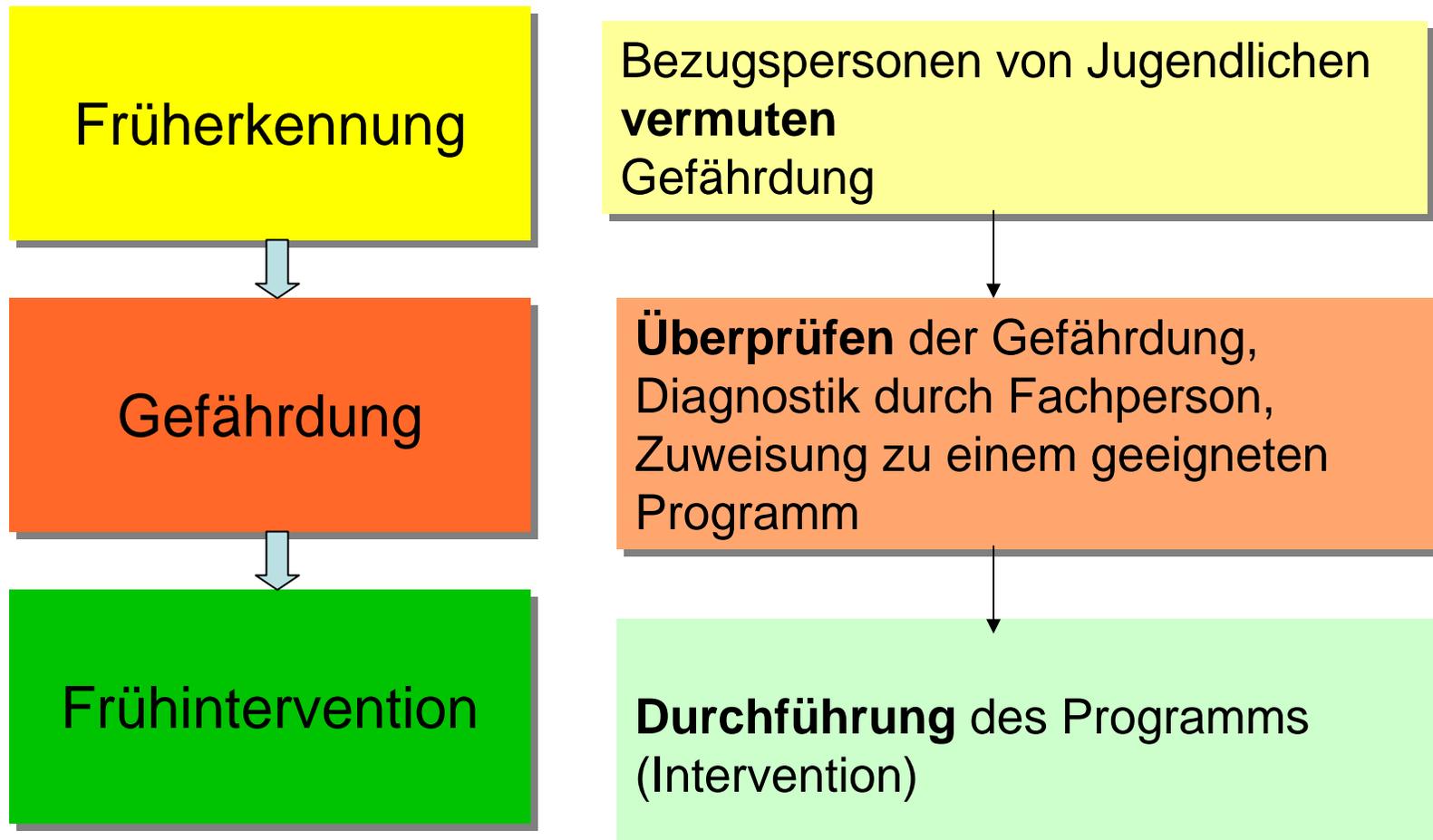


Cannabis – Erfahrungen aus der Schweiz

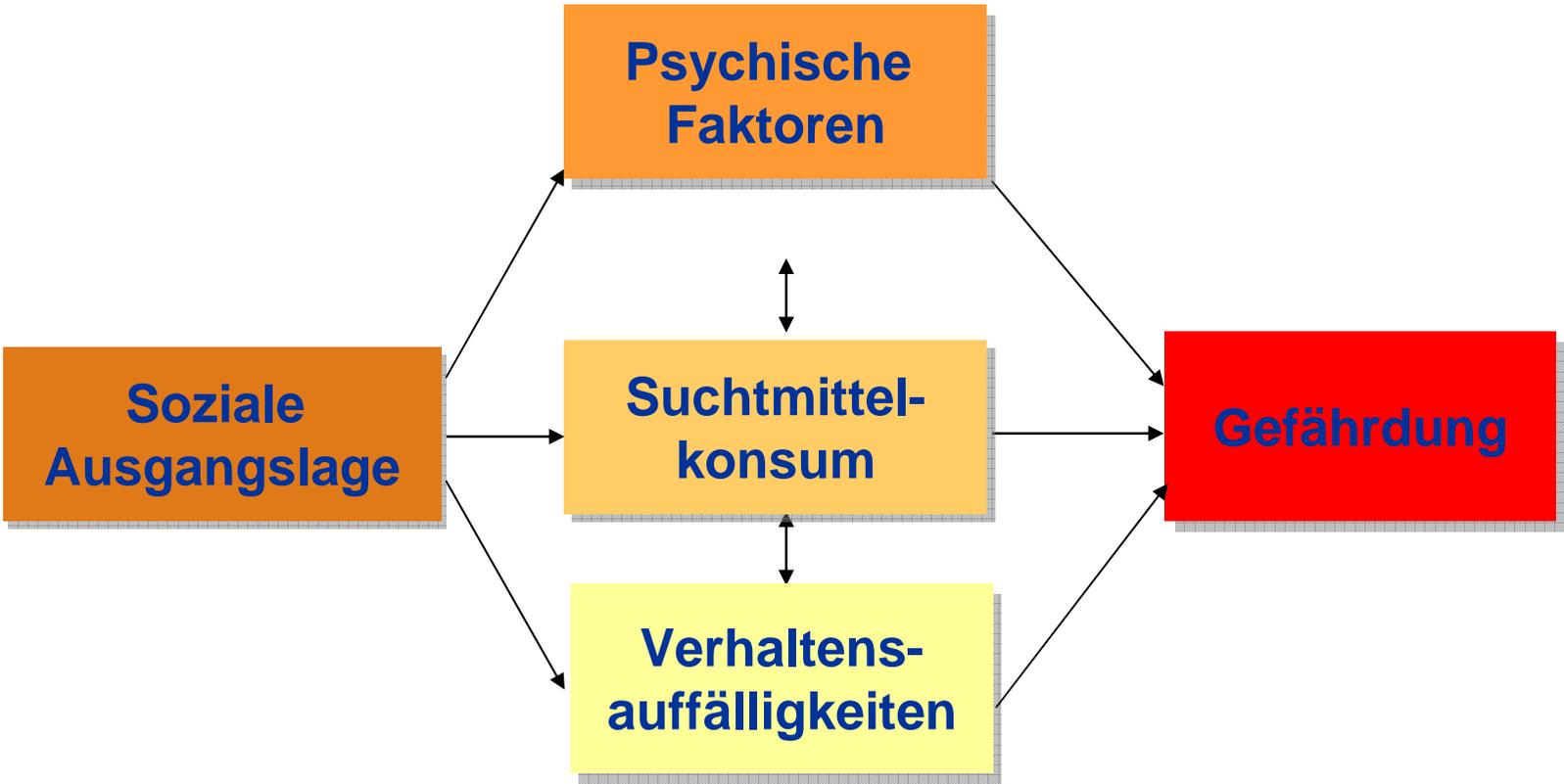
- Abnahme des Konsums seit 2002
- THC Gehalt massiv gestiegen
- Anzeigen wegen Cannabiskonsum bei Jugendlichen haben zugenommen
- Zunahme Cannabiskonsumierender in den Beratungsstellen, Schwergewicht (15 -19 J)
- Teilnahme an internationalen Projekten (Incant / Realize it)
Wegen Dreisprachigkeit ist es schwierig Programme auf nationaler Ebene zu implementieren

Früherkennung, Gefährdung und Intervention

Lineares Modell



Faktoren einer Gefährdung

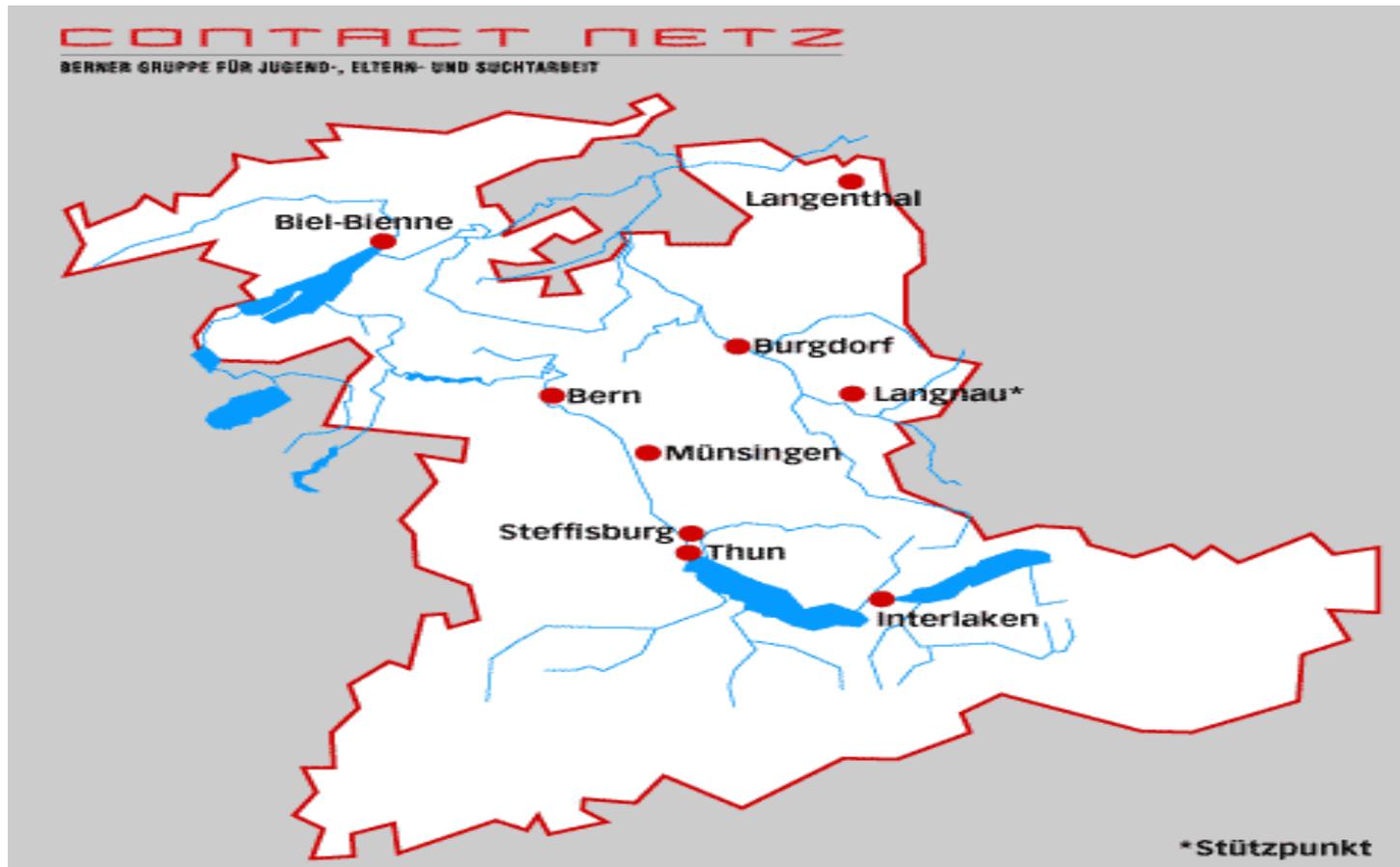


CONTACT

BERNER GRUPPE FÜR JUGEND-, ELTERN- UND SUCHTARBEIT

NETZ

Die Standorte des Contact Netz

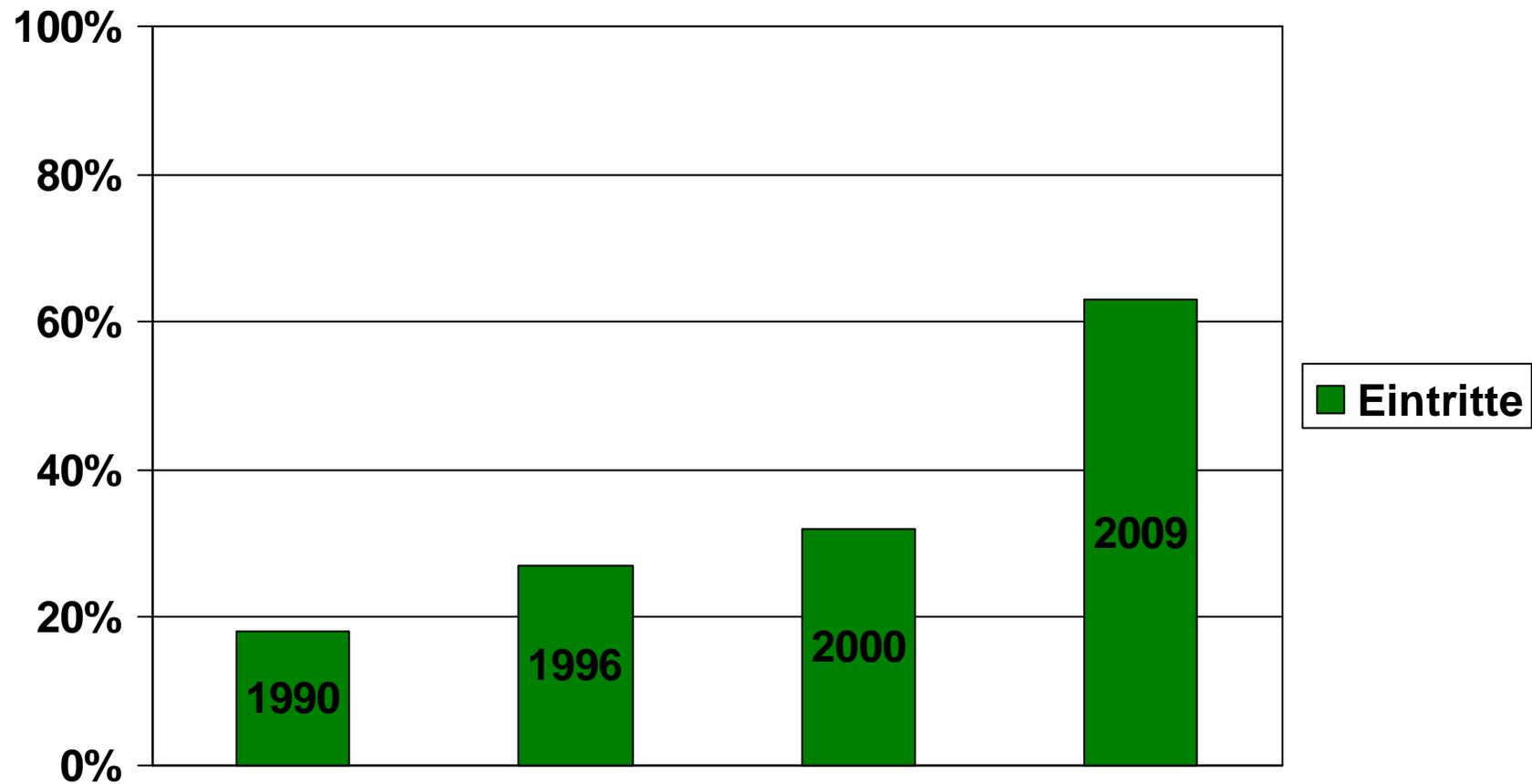


Jugend-, Eltern- Suchtberatung Contact Bern



Eintritte wegen Cannabisproblemen

Eltern-, Jugend- und Suchtberatung Contact Bern



Cannabis





Früherkennung von jugendlichen Cannabiskonsumierenden Gemeinschaftsintervention

Angebot

- **Durchführung von zwei (Familien)gesprächen im Auftrag des Jugendgerichtes**

Zielgruppe

- **verurteilte CannabiskonsumentInnen bis 18 jährig und deren Eltern**

Ziele

- **Herstellung einer Beratungsbeziehung zu den Jugendlichen und deren Eltern**
- **Anregung zum Gespräch innerhalb der Familie über den Cannabiskonsum**
- **Information und Dokumentation über Cannabis an Eltern und Jugendliche**
- **Herabsetzung der Hemmschwelle, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen**

Früherkennung von jugendlichen Cannabiskonsumierenden Gemeinschaftsintervention

- Ca. 150 Zuweisungen pro Jahr
- 1/3 manifestes Cannabisproblem
- 1/3 Probierkonsum
- 20% bleiben freiwillig weiter in Beratung

CONTACT BERN

SPASS AM LEBEN

1 KURS für junge Leute, die sich Gedanken über ihren Cannabiskonsum machen

4 ABENDE durchgeführt von der Jugendberatungsstelle CONTACT BERN in Zusammenarbeit mit zwei Jugendlichen

DATEN Der Kurs findet nach Vereinbarung statt
Nur Teilnahme am ganzen Kurs möglich

ZEIT 19.00h bis 21.00h

ORT Jugend- Eltern- und Suchtberatungsstelle
CONTACT BERN, Monbijoustrasse 70, Bern

ALTER 16 bis 20 Jahre

KOSTEN gratis

ANMELDUNG Interessierte melden sich unter Telefon 031 378 22 22
oder E-Mail contact.bern@contactmail.ch

...WENIGER KIFFEN WÄRE FLASHIG!

Spass am Leben

Spass am Leben - weniger kiffen wäre flashig!

Kostenloser Kurs in Bern für junge Leute, die sich Gedanken über ihren Cannabiskonsum machen

4 Abende

durchgeführt von der Jugendberatungsstelle Contact Bern in Zusammenarbeit mit zwei Jugendlichen

Alter

16 bis 20 Jahre

Spass am Leben

Kursaufbau

- Plattform für Austausch unter den Jugendlichen
- Andere Genussformen kennen lernen
- Informationsvermittlung zu Cannabis, Suchtentwicklung und Adoleszenz (nach Wunsch der Jugendlichen)
- Jugendliche übernehmen die Co - Leitung

Realize-it

5 Einzelberatungen und 1 Gruppenberatung innerhalb von 10 Wochen

Erste Beratung: Definition des persönlichen Programmziels

Weitere Beratungen:

- Risikosituationen erkennen
- Kontrollstrategien entwickeln
- drogenfreie Aktivitäten aufbauen
- Umgang mit Belastungen

Begleitbuch: Informationen, Konsumtagebuch

Erfahrungen mit „Realize it“ in Bern

- 238 Programme durchgeführt
- Frauenanteil 20%
- Abbruchquote 18%
- Entgegen der Forschungsergebnisse, erfolgreich auch bei Jugendlichen

VIVA

Programm zur Förderung der Selbstregulation bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Ziel: Befindlichkeit der Jugendlichen stützen und ihre Ressourcen im Alltag stärken damit sie eigene Ziele Schritt für Schritt erreichen

Rahmen: 9 Sitzungen à 60 - 90 Minuten Einzel- oder Gruppensetting

VIVA

Inhalt

- Selbstregulation
- Entspannung
- Positive Aktivitäten
- Umgang mit schwierigen Stimmungen
- Umgang mit Gedanken
- Risikoverhalten und Zielerreichung

Psychosoziale Diagnostik und kontrollierte Praxis

- Pilotprojekt der Uni Fribourg mit drei Kantonen (Fr, Ag, Be)
- Zielgruppe
Risikojugendliche zwischen 14 und 25 die sich auf einen Beratungsprozess einlassen (ab 3 Gespräche)

Psychosoziale Diagnostik

Eingangsfragebogen

- Soziale Ausgangslage
 - Internalisierende Probleme
 - Externalisierende Probleme
 - Suchtmittelkonsum
-
- Diagnostik: keine Gefährdung / mittlere Gefährdung / hohe Gefährdung

Interventionen

Mit Hilfe der psychosozialen Diagnostik und der Einschätzung der Beratungspersonen wird die geeignete Intervention empfohlen

- Viva
- Off Line
- Realize it
- Spass am Leben
- Familientherapie
- Psychotherapie
- Beratung as usual

Kontrollierte Praxis

- Überprüfung der Wirksamkeit und der Nachhaltigkeit der Intervention
- Abschlussbefragung
- Nachbefragung drei Monate nach Behandlungsabschluss

Lebensweltorientierte Beratung von Risikojugendlichen

- Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und anderen Institutionen der aufsuchenden Arbeit
- Beratung von Jugendlichen ausserhalb der Beratungsstelle z.B. in der Kontakt- und Anlaufstelle, in Jugendzentren
- Punktuelle Präsenz an Brennpunkten (Grosse Schanze, Plattform, Botellóns)
- Peer to Peerarbeit in Partyszene

